

Die Bildungskarenz - Eine Möglichkeit zur Weiterbildung

Durch die Bildungskarenz werden zeitlich befristete Arbeitsplätze frei.
Für die Dauer der Bildungskarenz kann vom Unternehmen eine arbeitslose Person als Ersatzkraft eingestellt werden.

Wie?

Die Bildungskarenz kann zwischen ArbeitnehmerIn und ArbeitgeberIn innerhalb eines Zeitraumes von insgesamt vier Jahren im Gesamtausmaß von maximal einem Jahr abgeschlossen werden. Dabei besteht die Möglichkeit, Bildungskarenz ein Jahr lang durchgehend in Anspruch zu nehmen (was dazu führt, dass in den darauf folgenden vier Jahren keine weitere Bildungskarenz konsumiert werden kann) oder die 12monatige Gesamtbezugsdauer innerhalb des Vierjahreszeitraumes in Teilen zu verbrauchen. Bei letzterer Variante muss die Dauer der einzelnen Karenzteile zumindest zwei Monate betragen und zur Gänze im Vierjahreszeitraum ab Beginn des ersten Karenzteiles liegen.

Während dieser Zeit erhalten Sie vom Arbeitsmarktservice Weiterbildungsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes, mindestens jedoch € 14,53 täglich.

Wofür?

Nachholen von Schul- und Studienabschlüssen oder Fremdsprachenschulungen.

- Höherqualifizierung des Personals und Reduktion der Lohnkosten.
- Unterstützung durch das AMS bei der Einstellung allenfalls erwünschter Ersatzarbeitskräfte.

Wer?

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Arbeitsverhältnis von mindestens sechs Monaten ununterbrochener Dauer (für Saisonkräfte bestehen Sonderregelungen mit einer kürzeren ununterbrochenen Beschäftigungsdauer – näheres dazu bei Ihrer regionalen Geschäftsstelle).
- Nachweis der Teilnahme an einer Bildungsmaßnahme im Ausmaß von mindestens 20 Wochenstunden oder einer vergleichbaren zeitlichen Belastung. Haben Sie Betreuungspflichten für ein Kind, das das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet hat, müssen Sie die besuchte Bildungsmaßnahme durchschnittlich mindestens 16 Wochenstunden in Anspruch nehmen, wenn keine längere Betreuungsmöglichkeit für das Kind vorhanden ist. Nachgewiesene Lern- und Übungszeiten werden auf das geforderte Stundenausmaß angerechnet.

- Vereinbarung im Sinne des AVRAG (Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz) oder landes- bzw. bundesgesetzlicher Regelungen zwischen ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn.
- Vorlaufzeiten bis zum nächstmöglichen Beginn der Bildungsmaßnahme sowie ferienbedingte Unterbrechungen sollten im Vorfeld mit Ihrer regionalen Geschäftsstelle abgeklärt werden.
- Längere ferienbedingte Unterbrechungen während einer durchgehenden Bildungskarenz können nur dann akzeptiert werden, wenn das Ausbildungssemester erst mit Ende der Ferien und zu Beginn des neuen Semesters ausläuft und in der Regel hier keine entsprechende Ausbildungsmöglichkeit besteht (z. B. bei Hochschulstudien, Fachhochschulen, Kollegs u. dgl.).
- Die Ausübung einer selbständigen oder unselbständigen Erwerbstätigkeit ist zulässig, wenn die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschritten wird.
- **Wird die Bildungskarenz** unter Mitwirkung des Arbeitnehmers bzw. der Arbeitnehmerin **vor dem Mindestzeitraum von zwei Monaten beendet**, z.B. weil der/die ArbeitnehmerIn die Beschäftigung wieder aufnimmt, führt dies zu einer **Rückforderung des Weiterbildungsgeldes**.

Wo?

Nähere Auskünfte erhalten Sie in den Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice Wien bzw. bei unserer Service Line unter Tel. 01-87871.

Wichtig!

- Während des Bezugs von Weiterbildungsgeld bei Bildungskarenz besteht Kranken- und Unfallversicherungsschutz.
- Diese Zeiten werden bei der Pensionsermittlung berücksichtigt.
- Der Antrag auf Weiterbildungsgeld kann frühestens 3 Wochen vor Beginn der Bildungskarenz beantragt werden.

